PRESSEINFORMATION

Kolpingstadt Kerpen
Pressestelle
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 30.11.2012

Räumlichkeiten zur Übermittagbetreuung an der Realschule der Stadt Kerpen offiziell übergeben

Auch an der Realschule der Stadt Kerpen wird aufgrund geänderter Lehrpläne zunehmend Unterricht am Nachmittag erteilt. Deshalb wurde es erforderlich, hierfür zusätzliche Räumlichkeiten am Schulzentrum Horrem/Sindorf zu erstellen. Es handelt sich um Räume, in denen der Träger für die Durchführung der Übermittagbetreuung den Schüler/innen während einer einstündigen Mittagspause Erholungs-, Spiel- und Betreuungsangebote sowie Möglichkeiten zu einer Speiseneinnahme anbietet. Daneben steht den Schüler/innen natürlich auch das Mensaangebot der ebenfalls im Schulzentrum befindlichen Gesamtschule zur Verfügung.

Für die Übermittagbetreuung an der Realschule wurde ein eingeschossiger Anbau an der Nordseite des bestehenden Gebäuderiegels aus den 70er Jahren direkt gegenüber der Hauptmensa errichtet.



-

Zu den notwendigen Räumlichkeiten für die Übermittagsbetreuung zählen ein Raum für die Einnahme mitgebrachter Speisen bzw. Snacks, die vor Ort gekauft werden können, eine Aufwärmküche und ein Lebensmittellager, ein Betreuungsraum einschließlich Lager für das Beschäftigungsmaterial sowie ein Personal-WC und der Technikraum. Für den Trägerverein ist der ehemalige Kioskbereich im Altbau zu einem Büroraum hergerichtet worden. Der neue Kiosk ist in die neue Küche integriert und erhält ein Fenster auf dem Schulhof mit eigener Überdachung, sodass während der normalen Schulpausen von dort aus auch ein Verkauf von Kioskprodukten als Pausenversorgung erfolgen kann. Im Speiseraum ist zusätzlich eine Servicetheke eingerichtet, so dass die Schülerinnen und Schüler für die Selbstverpflegung warme Getränke zubereiten und mitgebrachte Speisen lagern und aufwärmen können.

Die Fassadenlängsseite ist zum Westen hin orientiert um einen optimalen Tageslichteinfall zu gewährleisten. Zur Vermeidung eines massiven Kubus wurde der Baukörper in sich unterteilt und versetzt gebaut. Hierdurch bleibt außerdem die Sichtbarkeit des Haupteingangs der Realschule weiterhin gewährleistet wie auch die erforderliche Fahrbahnbreite für die Feuerwehr.

Der in massiver Bauweise erstellte Baukörper weist insgesamt 265 qm Bruttogrundfläche auf. Die haustechnische Versorgung des Anbaus wird über den Anschluss an die Haustechnik im Altbau, bestehend aus Gaskesselanlage und Blockheizkraftwerk, gewährleistet.

Der Kostenrahmen konnte mit den Baukosten einschließlich aller Nebenkosten von rd. 650.000,00 € brutto sowie Einrichtungskosten von ca. 50.000,00 € eingehalten werden. Die Maßnahme wurde mit einem Fördergeld in Höhe von 100.000,00 € brutto aus dem „1000-Schulen-Programm“ des Landes Nordrhein-Westfalen bezuschusst.

Eine Auflage aus diesem Förderprogramm war die Fertigstellung des Anbaues für die Übermittagsbetreuung bis zum 31.12.2011. Diese konnte dank dem großen Engagement aller Projektbeteiligten bereits acht Monate nach Baubeginn erfüllt werden. Bedingt durch die starken Regenfälle jedoch, die während der Bauzeit herrschten, kam es zu aufsteigender Feuchtigkeit an den betonierten Innen- und Außenwänden. Daher kann die offizielle Übergabe erst heute - nach vollständiger Abtrocknung der unteren Wandbereiche - stattfinden.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg begrüßte zu diesem Anlass neben Vertretern aus Politik, Verwaltung und den bauausführenden Firmen besonders die Schülerinnen und Schüler der Realschule mit Schulleiter Peter Wurthmann an der Spitze.

Gleichzeitig zur offiziellen Übergabe der Räumlichkeiten zur Übermittagsbetreuung wurden der Willy-Brandt-Gesamtschule und der Realschule der Stadt Kerpen von Herrn Josef Magyar, bildender Künstler mit Atelier in Kerpen-Sindorf, jeweils Kunstwerke, die zur Präsentation im Schulzentrum gedacht sind, geschenkt. Für die Gesamtschule hat der Künstler die beiden Persönlichkeiten „Willy Brandt“ und „Konrad Zuse“ portraitiert, für die Realschule die beiden Namenspatrone der Vorgängerschulen „Gustav Heinemann“ und „Otto Hahn“.